

Alterspsychiatrie

STATIONÄRE ANGEBOTE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Die Alterspsychiatrie der UPD führt zwei Akutstationen für ältere Menschen (in der Regel über 65-jährig), die an einer schweren alterspsychiatrischen Erkrankung leiden und die vorübergehend nicht tagesstationär oder ambulant behandelt werden können.

Patientinnen und Patienten

Es handelt sich um Patientinnen und Patienten mit dementiellen Erkrankungen, mit Verhaltensstörungen, schweren Altersdepressionen, Abhängigkeitserkrankungen, wahnhaften Störungen, Anpassungsstörungen und Zuständen, bei denen psychische und körperliche Erkrankungen gleichzeitig bestehen. Sie benötigen eine engmaschige Betreuung und Therapie.

Angebot und Behandlungsziele

Im Vordergrund der Behandlung in der stationären Alterspsychiatrie steht eine umfassende,

integrierte medizinisch-psychiatrische, pflegerische und soziale Diagnostik und Therapie. Im Weiteren werden interdisziplinär abgestützte Behandlungsziele festgelegt, eine Behandlungsplanung entwickelt und die Behandlung mit der grösstmöglichen Behandlungskontinuität durchgeführt. Patientinnen, Patienten und Angehörige werden in die Behandlungsent-scheidung einbezogen.

Teams

Zum Behandlungsteam gehören Fachpersonen aus Pflege, Psychiatrie, Sozialarbeit und Therapie.

Anmeldung und Aufnahme

Für die stationäre Aufnahme erfolgt in der Regel eine ärztliche Zuweisung. Die Zuweisenden (Hausärztin oder -arzt, Spezialärztin oder -arzt für Psychiatrie und Psychotherapie) bleiben als Therapeutinnen oder Therapeuten eingebunden, ausser wenn dies anders gewünscht wird.



Besuchsregelungen

Die alterspsychiatrischen Stationen werden wenn möglich offen geführt. Falls sie geschlossen sind, bitten wir die Besucherinnen und Besucher, an der Eingangstüre zu klingeln; sie werden vom Pflegefachpersonal abgeholt und auf die Station begleitet. Je nach Ausgangsregelung der Patientinnen und Patienten ist es möglich, die Stationen und das Areal zu verlassen. Bitte informieren Sie sich beim Pflegefachpersonal über die aktuelle Regelung. Aufgrund der Tagesstruktur und der Therapieangebote gelten folgende Besuchszeiten (Ausnahmen sind möglich):

- Montag: 18 bis 20 Uhr
- Dienstag bis Freitag: 15 bis 20 Uhr
- Samstag und Sonntag: 10 bis 20 Uhr

Angehörige, Besucherinnen und Besucher haben in Rücksprache mit dem Pflegefachpersonal die Möglichkeit, mit der hospitalisierten Person zu essen. Dies ist entweder auf der Station oder im Personalrestaurant möglich.

Unsere Anliegen

Die Patientinnen und Patienten brauchen während dem Aufenthalt bei uns:

- Alltagskleidung und Pyjama oder Nachthemd
- Toilettengegenstände
- Einen kleinen Geldbetrag für Einkäufe am Kiosk oder einen Besuch im Restaurant

Wir empfehlen, nur kleine Geldbeträge mitzubringen und diese durch das Pflegefachpersonal auf der Station deponieren zu lassen. Geldbeträge über 100 Franken werden zentral durch die Patientenadministration verwaltet. Der Konsum von alkoholischen Getränken und alkoholhaltigen Lebensmittel ist mit den Behandlungszielen nicht vereinbar und während der Behandlung untersagt. Wir bitten Sie deshalb, nur alkoholfreie Getränke und Lebensmittel mitzubringen. Das Rauchen auf den Stationen ist verboten. Rauchen ist in Absprache mit dem Pflegepersonal nur im dafür vorgesehenen Raucherzimmer erlaubt.

Kontaktadressen alterspsychiatrische Stationen

Station Streit

Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60
Tel. 031 930 92 31, Fax 031 932 89 18
E-Mail: streit.upd@gef.be.ch

Station Beyeler

Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60
Tel. 031 930 92 33, Fax 031 932 89 17
E-Mail: beyeler.upd@gef.be.ch

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Anreise bis Haltestelle UPD Waldau

- RBS-Bus Nr. 44 ab Waldeck oder Bolligen
- Bernmobil-Bus Nr. 28 ab Bahnhof Wankdorf oder Bahnhof Ostermundigen

Anreise mit dem Auto

Autobahn A1 von Basel, Zürich, Genf oder Thun bei der Ausfahrt Bern-Wankdorf verlassen und dem Wegweiser Psychiatrisches Unispital (UPD) folgen. Gebührenpflichtige Parkplätze sind auf dem Areal vorhanden.